

FORSCHUNGSBERICHTSBLATT zum Projekt „Waldzunahme versus Offenhaltung der Landschaft in Baden-Württemberg“ (BWR 24015)

Prof. Dr. Konold, Universität Freiburg, Institut für Landschaftspflege

1. Kurzbeschreibung des Forschungsergebnisses

Für fünf Untersuchungsgemeinden in Baden-Württemberg wurde die zurückliegende Waldzunahmedynamik anhand eines Luftbildvergleichs ermittelt. Zusammen mit Interviews und Dokumentenanalysen bildete dies die Grundlage für die Analyse der Triebkräfte der Waldzunahme. Daraus ergeben sich wiederum Aussagen zu künftig zu erwartenden Waldentwicklungen bzw. deren Problematik, jeweils spezifisch für alle Naturräume in Baden-Württemberg. Schwerpunkt des Projekts bildeten Untersuchungen zur politischen Steuerung der Waldzunahmedynamik. Hier entstanden detaillierte Analysen und Empfehlungen insbesondere zu rechtlichen Instrumenten sowie zur Förderpolitik. Darüber hinaus arbeitete das Projekt Aussagen zu den ökologischen und landschaftsbildbezogenen Auswirkungen einer Waldzunahme auf.

2. Welche Fortschritte ergeben sich für die Wissenschaft und/oder Technik durch die Forschungsergebnisse?

Das Projekt lieferte vor dem Hintergrund des Phänomens der Waldnahme vor allem im Hinblick auf zwei wissenschaftliche Diskurse wichtige neue Erkenntnisse (empirische Belege und theoretische Schlussfolgerungen). Dies betrifft zum einen die Thematik der Triebkräfte oder „driving forces“ der Landschaftsentwicklung, zum anderen die Frage der Steuerungsmöglichkeiten der Landnutzung und Landschaftsentwicklung. In methodischer Hinsicht bietet das Projekt Erfahrungen mit einem transdisziplinären Forschungsansatz (theoretischer Hintergrund, Konzeption, praktische Umsetzung). Die Forschungsergebnisse wurden über eine Reihe von Veröffentlichungen für die scientific community nutzbar gemacht.

Das Projekt hatte keine Technik-orientierte Komponente, entsprechend ergeben sich hier keine Fortschritte.

3. Welche Empfehlungen ergeben sich aus dem Forschungsergebnis für die Praxis?

Aus dem Projekt ergeben sich konkrete und detaillierte Empfehlungen für die Gestaltung und Umsetzung der Förderpolitik im Bereich Erstaufforstung und Offenhaltung. Im Rahmen der rechtlichen Handlungsmöglichkeiten zur Offenhaltung der Landschaft wurden ebenfalls konkrete Empfehlungen gemacht, beispielsweise über die Veröffentlichung eines Leitfadens zur Beurteilung von Erstaufforstungsvorhaben im Hinblick auf die Auswirkungen auf das Landschaftsbild. Das Projekt bildete die Grundlage für die Erarbeitung einer Broschüre

(finanziert über die Landesanstalt für Umwelt, Messungen, Naturschutz Baden-Württemberg), die anhand der Porträts besonders erfolgreicher Offenhaltungsinitiativen lokalen Akteuren Ideen zur Offenhaltung vermittelt und einen Erfahrungsaustausch ermöglicht (Erscheinungsdatum voraussichtlich Frühjahr 2009).

Für die Forschungspraxis bietet das Projekt Erfahrungen und Empfehlungen zur Einbindung von Stakeholdern sowie zu weiteren partizipativen Elementen der Forschung.